



Kurzinformation zur Pressekonferenz am 8. September 2017

Stellungnahme der Aachener Verkehrs- und Umweltverbände zur zweiten Fortschreibung des Luftreinhalteplans für die Stadt Aachen

Die Aachener Verkehrs- und Umweltverbände haben eine ausführliche Stellungnahme zur zweiten Fortschreibung des Luftreinhalteplans für die Stadt Aachen an die Bezirksregierung Köln geschickt. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte aufgeführt:

- Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts wird zum Schutz der Gesundheit der Menschen in den Städten zwangsläufig zu Dieselfahrverboten im Jahr 2018 führen – das bedeutet endlich saubere Luft für Aachen!
- bisherige Förderung der nachhaltigen Mobilität (Fuß- und Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr) war nicht erfolgreich, weiterhin überproportional mehr Kfz-Verkehr und Fahrzeuge im Vergleich zum Bevölkerungszuwachs
- Verbände haben in den letzten Jahren zahlreiche Vorschläge unterbreitet, welche nicht umgesetzt wurden (siehe „Chronologie zur Luftreinhaltung von 2013 bis heute“ auf der ADFC Internetseite)
- Dieselfahrverbot wird kurzfristig in 2018 kommen, keine Übergangsfristen
- Dieselfahrverbot wird mindestens in der gesamten Umweltzone gelten, aus Sicht der Verbände ist eine Ausweitung auf den gesamten Aachener Talkessel notwendig, Grenzwertüberschreitungen treten derzeit auch außerhalb der Umweltzone auf
- Ausnahmeregelungen können nur in einem sehr engen Rahmen gewährleistet werden, sonst können die von EU-Parlament und Mitgliedstaaten bereits 1998 beschlossenen Grenzwerte nicht bis Ende 2018 eingehalten werden
- Fahrverbot muss für alle Dieselfahrzeuge gelten, welche nicht die EURO 6 Norm permanent auf der Straße einhalten (80 mg/km NO_x)
- Behörden müssen sich kurzfristig auf die anstehenden organisatorischen und administrativen Aufgaben bei einem Dieselfahrverbot vorbereiten (Kontrolle des fließenden und ruhenden Verkehrs!)
- als Alternative sind massive Beschränkungen des Kfz-Verkehrs möglich (Anhebung Parkgebühren, Reduzierung Parkplatzangebot, Schleifenerschließung, Reduzierung Fahrspuren für Kfz,...), welche von deutlichen Verbesserungen für die nachhaltige Mobilität flankiert werden müssen